

Ergebnisse der Begleitgruppe Funktion und Betrieb am 07.11.2017

Die prozessbegleitende Arbeitsgruppe Funktion und Betrieb hat am Dienstag, 07.11.2017 ihre Arbeit fortgesetzt. Ausgewählte Vertreter der zukünftigen Nutzergruppen (Schulen, Sportler, Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung, Schwimmmeister) wurden in die Räumlichkeiten des alten Rathauses eingeladen, um ihre individuellen Erfahrungen in den Planungsprozess einzubringen und gemeinsam mit dem Bauherrn, Architekten und Planern die Funktionalität und Attraktivität des Schwimmbades zu optimieren.

In der Veranstaltung wurde nach einer ausführlichen Vorstellung der Überarbeitung des Entwurfes durch den Architekten, in Kleingruppen intensiv an dem Thema Erschließung in 3 Arbeitsgruppen mit den Schwerpunkten Barrierefreiheit, Schul- und Sportschwimmen sowie Familienbad gearbeitet. Die Ergebnisse wurden wiederum dokumentiert und entsprechende Prüfaufträge für die Planer abgeleitet. Das nächste Arbeitstreffen der Begleitgruppe Funktion und Betrieb soll Anfang 2018 stattfinden.

Erschließung:

Einladende und großzügige Gestaltung der Zuwegung vom Bahnhofpunkt

Schulbus-Vorfahrt am Schul- und Sportbad prüfen (Landschaftsarchitekt)

- Zeitersparnis für Schüler (2 x 250 m weniger Fußweg)
- Busspur möglichst unmittelbar am HKW Zaun ggf. mit Sichtschutz führen
- Bis zu Vier Bus-Wartemöglichkeiten im Wendeschleifenbereich vorsehen
- Aufenthaltsqualität im Eingangsbereich und Freiraumgestaltung nachweisen

ggf. Beschränkung zwischen Parkplatz und Bad zur Vermeidung von Kfz-Verkehren mit Meldestelle

Behindertenstellplätze an beiden Eingängen; Abstand möglichst kleiner 50 m; Konflikte mit Fußgängern vermeiden; Anzahl nach Stellplatzschlüssel über H. Opper

Zusätzliche Parkplätze (Sperrung herkömmlicher Stellplätze) für Behinderte bei paralympischen Veranstaltungen

Verkehrsminimierung am Haupteingang (Aufenthaltsqualität)

Direkte Vorfahrt für Eltern Hol- und Bringdienste verhindern

Vorfahrt für Kleinbusse bei Anfahrt behinderter Gruppen

Lademöglichkeiten für E-Mobilität

Stellplätze für Motorräder

Fahrräder

300 Fahrradstellplätze insgesamt; davon min. 100 überdacht

Zuordnung sowohl zum Eingang des Schul- und Sportbads wie zum Haupteingang

Anlehnbügel „Orion“ /Präferenz Stadt Bonn

Abstellmöglichkeiten für Lastenräder

2-3 Anschlussmöglichkeiten für E-Fahrzeuge (tragbare Akkus)

Freiraumgestaltung und -nutzung

Gestaltung des Walls (Rutschen, Spielmöglichkeiten)

Raucherbereiche

Spielflächen, Liegewiese, Schachfeld

Barfußpfad

Integration Bestandsbäume

Schul- und Sportbad

Hubboden in Längsrichtung (4 Bahnen)

Verzicht auf Trainingsleinen (dafür Verwendung versenkbarer Wettkampfleinen)

Wassertiefe Lehrschwimmbecken¹, 20 m erhöhen

Trennwand Mehrzweckbecken/Lehrbecken nach Möglichkeit raumhoch

Wärmebänke: Konflikt Lüftung/Aufstellmöglichkeiten Taschen vermeiden

Verschließbare Gruppenumkleiden (Schulen)

Zugänglichkeit Sanitätsraum für Wettkämpfe, derzeitige Lage ausreichend, muss nicht unmittelbar am Wettkampfbecken liegen

Barrierefreiheit

Taktiles Grundriss/Infoboard, gutes einfaches Beschilderungssystem

Entfluchtung Behinderter/Hörgeschädigter aus OG; ; Evakuierungskonzept

Bedarfsbestimmung Anzahl der Schwimmbad-Rollstühle

Automatische Schiebetür für Eingangsbereiche

Aufzug vom Foyer/Haupteingang ins OG vergrößern für Liegendtransporte

Umkleiden: höhenverstellbare Liegen, Lifter-System

Duschen: 1 oder 2 barrierefreie Duschen mit Klappsitzen und Handbrausen im allgemeinen Duschbereich

Flur (Umkleidebereich) Mindestbreite 1,80 m

Flächen für Rollstuhlfahrer als Zuschauer unmittelbar am Sportbecken im EG; kein rollstuhlgerechter Zugang zur Tribüne im OG erforderlich

Ausstattung/Sonstiges

Vergrößerung des Shops

Windfang am Außenbecken

Textilsauna

Infrarotliegen

Impressionen aus der Veranstaltung:

